

# WERBESPOTS, PODCASTS UND KLANGINSTALLATIONEN AUS DEM AUDIOLABOR DER FAKULTÄT FÜR GESTALTUNG

>> von Bryan Wolf > Die ersten Auseinandersetzungen mit dem Thema Audio und Vertonung in der damaligen Fachhochschule für Gestaltung fanden bereits in den 1980er Jahren statt, als die mit zahlreichen Preisen gekrönte Trickfilm- und Animationsklasse beim Dozenten Ulrich Ganter im Studiengang Visuelle Kommunikation ihre Arbeit aufgenommen hatte. Damals wurden die Filme der Studierenden mit einfachen, aber gestalterisch sehr wirkungsvollen Mitteln vertont, so dass die Arbeiten mitunter überregional und international Beachtung finden konnten.

In den 1990er Jahren, im Zuge der wachsenden Bedeutung medialer Inhalte, wurden im künstlerischen Fach Audiovisuelle Medien von Professorin Susan Hefuna sowie im Studiengang Visuelle Kommunikation Überlegungen zu einer



*Nadine Jantke, 2. Semester Visuelle Kommunikation, spricht einen Text für ihre Lyrik-Vertonung.*

*Alle Fotos: Harald Koch*

weiteren Ausstattung für den Bereich Audio/Studiotechnik/Vertonung angestellt. Erste Kurse und Seminare im Bereich Klangdesign und Audiotechnik für Multimedia wurden in provisorischen Räumlichkeiten bereits ab 1994 angeboten.

Im Rahmen des Umbaus im historischen Gebäude Holzgartenstraße 36 konnte 2005 das damalige Dekanat unter Professor Jürgen Goos mit dem zuständigen Bauamt vereinbaren, dass Räume im 3. Obergeschoss als fester Standort für das Audiolabor eingerichtet werden. Nach umfangreichen Umbau- und Einrichtungsarbeiten wurde das neue Audiolabor schließlich 2006 in Betrieb genommen. Mit der Umbaumaßnahme hat die Fakultät eine schalldichte Arbeitsumgebung erhalten, die einen getrennten Abhör- und Aufnahmeraum sowie einen separaten Technikraum bietet.

Im Audiolabor der Fakultät für Gestaltung werden Kurse und Vorlesungen angeboten, wie auch studiengangs- und fakultätsübergreifend anfallende Aufnahme- und Vertonungsarbeiten durchgeführt. So wird seit vielen Jahren als Teil des Multimedia-Grundmoduls bei Professor Henseler das Fach Audio angeboten. In diesem Kurs wird den Studierenden des Studiengangs Visuelle Kommunikation der Umgang mit zeitbasierten Medien in Form von Klang näher gebracht. Die angehenden Designer machen dabei erste Erfahrungen mit professionellen Schnittprogrammen (Avid ProTools) und üben das Zusammenspiel von Sprache, natürlichen Schallquellen und synthetischem Klang. Über die Jahre ist eine Vielzahl von Radiospots, Podcast-Beiträgen, interaktiven Klanginstallationen, Reportagen und Klangerbeiten entstanden.

Im künstlerischen Fach Klangdesign wird der Umgang mit Klang als eigenständiges künstlerisches Fach trainiert. Die Studierenden setzen sich intensiv mit historischen und zeitgenössischen Klangkünstlern und mit der klangästhetischen Analyse von Musik der Moderne auseinander und beschäftigen sich eingehend mit den Werkzeugen des Klangkünstlers: dazu zählen Schnittprogramme, interaktive Programmierwerkzeuge wie Max und Processing, Sensorikanwendungen mit Arduino

Mischpult Allen & Heath 2800-24 im Audiolabor.



Bryan Wolf bei seiner interdisziplinären Einführung im Audiolabor mit Studierenden der Studiengänge Mode und Visuelle Kommunikation.

und die Bestimmung von Klangtopologien durch Positionierung von Lautsprechern und Tonabnehmern. Die Studierenden werden dazu befähigt, eine persönliche künstlerische Stellungnahme durch auditive Medien zu artikulieren.

So kommen hochkomplexe interaktive Klanginstallationen, eigenständige Kompositionen, Raumklangerbeiten oder Filmvertonungen zustande. Die Zusammenarbeit mit dem Studiengang Intermediales Design bildet einen besonderen Schwerpunkt, da der klangliche Aspekt im Rahmen von interaktiven Interface- und Raumdesignarbeiten besonders zur Geltung kommt.

Schließlich werden auch extra-curriculare Projekte betreut: Im Mai 2014 hat Jörg Bruckschen, Schauspieler am Theater Pforzheim, für ein fakultätsübergreifendes E-Learning-Projekt zum Thema Projektmanagement den Stimmpart eingesprochen. Darüber hinaus sind Raumklanginstallationen mit Studierenden des MACD (Master of Arts in Creative Direction), zahlreiche Filmvertonungen für den Bereich Audiovisuelle Medien, Klanginstallationen für den Studiengang Schmuck und Objekte der Alltagskultur (SOdA) für die Werkschau der Fakultät oder auch Audiologos für Projekte der Fakultät für Wirtschaft und Recht entstanden.

Die Fähigkeit, konzeptionell, technisch und gestalterisch mit dem Medium Audio und Klang umgehen zu können, bildet einen wichtigen Grundstein für jedwede Auseinandersetzung mit interaktiven und multimedialen Anwendungen. Insofern stellen die Möglichkeiten, diese Kenntnisse im Audiolabor der Fakultät für Gestaltung zu erwerben und zu verfeinern, eine wichtige Erweiterung des Angebots für die angehenden Designer dar.

#### Bryan Wolf

leitet das Audiolabor der Fakultät für Gestaltung und ist international als Klangregisseur, Klangkünstler und Komponist tätig.